

Wie finde ich die passenden Therapeuten?

Früher haben sich Therapiesuchende oft in ihrem Umfeld oder beim Arzt nach der passenden Fachperson erkundigt. Heute mit der Digitalisierung hat sich die Therapiesuche verändert. Gängige Suchmaschinen oder das Therapeutenportal Sanasearch.ch offerieren Übersichten. Doch woran erkennen Suchende den passenden Therapeuten?

Sanasearch Geschäftsführerin Kathrin Lehner im Interview



KATHRIN LEHNER

Während des Studiums der Politikwissenschaft an der Universität Zürich entwickelt Kathrin Lehner ihr Interesse am Gesundheitswesen. Ihr Fokus lag zunächst auf der Effizienzsteigerung im Bereich der Schulmedizin. Drei Jahre später widmet sie sich dem Therapiemarkt und gründet zusammen mit einem Arzt und einem IT-Spezialisten die Therapeutenplattform Sanasearch.ch. Anstatt sich auf Mund-zu-Mund-Empfehlungen auf der Grundlage persönlicher Netzwerke zu verlassen, sollen Patientinnen und Patienten ein besseres Werkzeug erhalten, um den richtigen Therapeuten anhand von Symptomen und relevanter Therapeutenexpertise zu identifizieren. Sanasearch.ch verzeichnet bisher über 1 Million Suchanfragen.

Frau Lehner, welche Informationen sind Patienten bei der Therapiesuche besonders wichtig?

KL: Unsere Analysen zeigen, dass neben Erfahrungsberichten insbesondere Porträt- und Praxisbilder, Krankenkassenanerkennung, Online-Buchung und Praxisstandort gefragt sind. Bereits in der Schnellansicht klicken sich die Nutzer durch die Bildergalerien der Therapierenden. Über ein Drittel der Suchenden wählen einen Krankenkassenfilter, um die Kostenübernahme sicherzustellen. Bezüglich der Terminbuchung ist die Kurzfristigkeit interessant: 30 % der Termine werden innert zwei Tagen vereinbart. Mit Vorliebe wird am Feierabend oder am Wochenende gebucht. Zwei Drittel der Patientinnen und Patienten möchten nicht länger als eine halbe Stunde zu ihrem Therapeuten reisen.

Sie erwähnen Erfahrungsberichte. Warum sind diese so wichtig?

KL: In erster Linie haben Therapiesuchende eine Symptomatik, die es zu heilen gilt. Aufgrund persönlicher Gespräche oder Internetrecherchen haben sie vielleicht eine

präferierte Methode gefunden. In jedem Fall stellt sich die Frage: Welche Fachperson kann helfen? Darum geht's. Erfahrungsberichte bieten die Möglichkeit, Therapiesuchenden in konzentrierter Form aufzuzeigen, wer bei welchen Symptomatiken oder mit welchen Methoden bereits helfen konnte. Dies schafft Vertrauen.

Hat die Digitalisierung die Therapiesuche verändert?

KL: Das Internet verschafft Patientinnen und Patienten eine Autonomie, die es früher nicht gab. Wir leben in einer Informationsgesellschaft, in der sich jeder digital über Gesundheitsthemen informieren kann. Damit einher geht ein Wunsch nach Selbstbestimmung. Patientenbedürfnisse rücken ins Zentrum. Wichtig für die Therapiesuche sind übersichtliche Informationsquellen. Denn die Entscheidungsfindung ist anspruchsvoll. Vor einem Erstkontakt möchte man erfahren, ob ein Therapeut/eine Therapeutin der/die richtige ist. Die Konsolidierung von unterschiedlichen Therapien, die klare Darstellung der Angebote, vielfältige Suchfunktionen sowie



Erfahrungsberichte sind hilfreich. Das Angebot wird transparent und vergleichbar.

Wie wird die Digitalisierung die Therapiesuche weiter verändern?

KL: Wir gehen davon aus, dass digitale Lösungen, Online-Buchungen und digitale Therapien weiter an Relevanz dazu gewinnen werden. Solche Dienstleistungen können mithelfen, die steigende Nachfrage zu decken, Leidenswege zu verkürzen und administrative Aufwände zu reduzieren. Auf der anderen Seite sind es vielfach gerade die persönlichen Kontakte, die den Menschen im digitalisierten Alltag fehlen und das Bedürfnis nach Therapie aufkommen lassen. Wir sehen die Digitalisierung insbesondere als Chance, die Therapiesuche zu vereinfachen und einer breiten Bevölkerung zugänglich zu machen.

Haben sich durch die Pandemie die Bedürfnisse der Therapiesuchenden verändert?

KL: Neben einem erhöhten Bedarf nach Therapie, spüren wir eine erhöhte Nachfrage nach online buch-

baren Therapien. Während vor der Pandemie rund 40% der Schweizerinnen und Schweizer ihren Therapeuten online buchen wollten, hat die Selbstverständlichkeit in den letzten Monaten zugenommen. Bei den jüngeren Generationen würden bereits über 60% ihren Gesundheitsanbieter aufgrund der Online-Buchung wechseln. Nicht zuletzt haben Therapien per Video an Relevanz gewonnen. Gemäss Umfrage, haben 60% unserer Therapierenden seit der Pandemie Videotherapien angeboten.



Sanasearch ist die grösste Schweizer Therapeuten-Buchungsplattform. Mit über 20 000 qualifizierten Therapeuten aus den Bereichen Psychotherapie, Massage, Komplementärtherapie, Alternativmedizin, Ernährungsberatung und vielen mehr, finden Therapiesuchende mit nur wenigen Klicks die passende Fachperson. Termine können über oliv@sanasearch.ch oder direkt auf www.sanasearch.ch gebucht werden.

Keine Lust mehr auf Entfremdung?

Hast du dich auch schon einmal seltsam gefühlt? Ganz eigenartig, anders als die Anderen? Fremd oder sogar ungenügend, minderwertig, unbedeutend?



Ich mich auch. Aber dann habe ich optimiert, visualisiert und affirmiert, mit Büchern, Kursen und auf YouTube. Und dann wurde ich ganz traurig, weil ich mich nicht mehr wiedererkannt habe – weil ich mich verloren habe im Bestreben, jemand anderes zu sein.

Erkennst du dich wieder? Dann ist die Körpertherapie vielleicht auch dein Zuhause. Am Kientalerhof erlernst du die unterschiedlichsten Methoden. Vor allem aber lernst du, dir selbst und dem geschenkten Leben treu zu sein.

Kennenlertage* (für den ersten Überblick):

Sa, 26. Feb. 2022 (Kiental)

Mo, 9. Mai 2022 (Kiental)

Sa/So, 2. & 3. Juli 2022 (Kiental)

Einführungstage* (ideal, um eine Methode vertieft kennenzulernen):

Fr – So, 11. – 13. Feb. 2022 (Wetzikon):
Ayurveda-Massage

Sa/So, 26. & 27. Feb. 2022 (Kiental): Trager

Mi, 2. März 2022 (Webinar): Desbloqueo

Weitere Methoden und alle Termine auf kientalerhof.ch/kennenlernen

* Keine Vorkenntnisse nötig.